

Tipps zum Jagdverhalten beim Hund, kontrollierbar machen

Früh übt sich

Man sollte sich nicht wundern wenn man Bälle, Stöckchen (Verletzungsgefahr), wilde Jagdspiel mit seinem Welpen macht und dieser dann keine Geduld hat und lieber Wildtiere verfolgt. Bei beweglichen Objekten macht der Hund keine unterschied ob es das Spielzeug ist, rennende Kinder oder lebende Tiere. Für den Hund geht es um den Reiz.

Warten lernen

Ein Hund sollte schon früh lernen warten zu können, bevor er seinen Willen bekommt. Geduld ist hier das Zauberwort. Für einen Lebhaften Welpen oder Junghund ist es wichtig gelassen und Ruhig bei seinem Besitzer zu sein.

Aufmerksamkeit schulen

Mit Lob oder Leckerchen sollte man den Hund bestätigen, wenn er sich in meiner Nähe aufhält oder nach mir schaut. Der Radius sollte niemals zu groß werden (max. 15m).

Er sollte im Freilauf ansprechbar sein

Üben kann man es mit der Schleppleine, die nicht gespannt sein sollte. Suchspiele, Agility im Wald, plötzliche Richtungswechsel, sich Verstecken (wenn es keine Gefahr darstellt). Für Hund und Mensch ist das mit Spaß verbunden.

Abbruch Signal

Ein Hund sollte sich durch ein Abbruchsignal oder Hundepfeife stoppen lassen. Nicht die Spur des Wildes oder dem fremden Hund folgen. Es bedarf einer Konditionierung des Abbruch Signals oder Hundepfeife in Verbindung mit einem „Superleckerlie“. Die Orientierung sollte dann auf den Menschen sein und somit kann ich ihn abrufen und bestätigen. Man sollte es aber bitte nur in Notsituationen benutzen, sonst verliert es seine Funktion.

Impulskontrolle

Der Hund sollte nur dann seine“ Spielzeug“ bekommen wenn er Ruhig ist und wartet und Blickkontakt zu seinem Menschen hat. Das Team Arbeit kontrolliert und dann darf er „seine Beute“ apportieren.

Rassedisposition nicht vergessen

Wie weit ein Hund mit Jagdpassion im Freilauf kontrollierbar ist hängt von seiner Rasse bzw. Erbgut ab z.B. Windhunde sind Jäger. Es bleibt dem Halter nichts anderes übrig als seinen Hund, der eine starke Jagdpassion hat im Wald konsequent anzuleinen (Schleppleine), womöglich sein ganzes Leben lang. Das Jagen lässt sich nicht wegerziehen, wie viele behaupten, sondern höchstens kontrollieren. Mit Konsequentem Training und viel Geduld.